

Weinfelden, 11. November 2020

## **Contact Tracing wird laufend ausgebaut**

**Die Lungenliga Thurgau führt im Auftrag vom Kanton Thurgau das Contact Tracing durch. Die telefonische Betreuung von COVID-19 erkrankten Patienten und deren Kontaktpersonen wird mit den steigenden Fallzahlen weiterhin ausgebaut. Aktuell werden täglich um die 1'700 Telefonate geführt.**

Um die Verbreitung des Coronavirus eindämmen zu können, sollen erkrankte Personen früh erkannt und die Weiterverbreitung durch gezielte Isolation und Quarantäne unterbrochen werden. Mit den steigenden Fallzahlen im Kanton ist das Contact Tracing stark ausgebaut worden: Das Kontaktmanagement wird sieben Tage die Woche von rund 40 Personen gleichzeitig betrieben. Seit anfangs November tut man dies in Felben-Wellhausen in grosszügigen Räumlichkeiten. Zudem wird die Lungenliga vom Zivilschutz unterstützt. Mit der Personalaufstockung wird das Team diese Woche die 100er Grenze knacken.

### **Contact Tracing als wichtige Massnahme**

Mit den hohen Fallzahlen von den letzten Wochen ist das Contact Tracing im Kanton Thurgau an seine Grenzen gestossen. Zwischenzeitlich wurde das Team aufgestockt, die Organisation überdacht und Abläufe angepasst. Aktuell kann man positive Personen wieder rasch nach positivem Bescheid informieren. «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir die getroffenen Massnahmen bald lockern können. Dies ist nur mit einem funktionierenden Contact Tracing möglich», betont Regierungsrat Urs Martin die Wichtigkeit des Tracings.

Hugo Bossi, Geschäftsführer der Lungenliga Thurgau, erklärt zudem: «Ende Oktober haben wir einen Spitzenwert von fast 4'000 Personen in Isolation und Quarantäne erreicht. Letzte Woche waren es noch gut 2'000 Leute. Die Zahlen sind also auf hohem Niveau leicht rückgängig.»

### **Feingefühl ist im Contact Tracing gefragt**

Fragen nach sozialen Kontakten, dem aktuellen Gesundheitszustand und der Umgang mit dem Arbeitgeber sind wichtige Bestandteile der Telefonate. Aber auch Tipps, wie die Zeit in der Quarantäne gut überstanden werden kann, gehören dazu. «Es ist wichtig, dass die

Betroffenen genau aufgeklärt werden. Oftmals entwickelt sich erst während dem Telefonat ein Verständnis für die angeordnete Quarantäne» berichtet Melany Vuichet, Koordinatorin Contact Tracing der Lungenliga Thurgau. Sie und ihre bald 100 Teamkolleginnen und Kollegen geben tagtäglich ihr Bestes, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Dabei sind sie auf die Mitwirkung der kontaktierten Personen angewiesen.

### **Mehr Luft fürs Leben**

Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und bessere Gesundheit ein.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**LUNGENLIGA THURGAU**

Janina Diethelm, Kommunikation & Marketing

Tel. 071 626 98 98, [medien@lungenliga-tg.ch](mailto:medien@lungenliga-tg.ch)

[www.lungenliga-tg.ch](http://www.lungenliga-tg.ch)